

Continental gründet Joint Venture für virtuelle Fahrzeugschlüssel

Continental und der belgische Automobil-Service-Spezialist D'leteren haben ein Joint Venture gegründet. Die gemeinsame Firma OTA Keys in Brüssel will sich auf Car-Sharing-Dienste spezialisieren. Einer der Schwerpunkte sind Fahrzeug-Schlüssel, die rein virtuell existieren und drahtlos über das Mobiltelefon genutzt werden können. Diese Technik lässt sich sowohl in Firmen-Flotten, bei Car-Sharing-Unternehmen oder auch bei Mietwagen-Firmen einsetzen.

Mit Hilfe einer Smartphone-App bucht der Autofahrer das gewünschte Fahrzeug. Daraufhin schickt OTA Keys verschlüsselt einen Datensatz an das Mobiltelefon. Der virtuelle Schlüssel wird auf der SIM-Karte des Smartphones gespeichert. Er enthält die Zugangsberechtigung zum gewünschten Fahrzeug, die dann an das Lesegerät im Auto übertragen wird. Das Smartphone tauscht die Daten mit dem Fahrzeug über Near Field Communication (NFC) oder Bluetooth Low Energy (BLE) aus.

Das System von OTA Keys ist frei skalierbar und kann um neue Funktionen erweitert werden. So können auf dem virtuellen Autoschlüssel künftig auch persönliche Einstellungen des Fahrzeugs gespeichert werden. So ließen sich beispielsweise auch favorisierte Radiosender oder die Sitzeinstellung übertragen, so dass der Fahrer sich im Kurzzeitmietwagen auf Anhieb wohlfühlt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



OTA Keys bietet einen virtuellen Fahrzeugschlüssel, der über das Smartphone funktioniert.



OTA Keys bietet einen virtuellen Fahrzeugschlüssel, der über das Smartphone funktioniert.
